

XXIV. GP.-NR

10456/J

23. Jan. 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Mühlberghuber
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend **Rekord bei Väterkarenz**

Ab 1. Jänner 2010 können Eltern aus fünf Varianten des Kindergeldes wählen. Zur Auswahl stehen vier Pauschalvarianten und das einkommensabhängige Kindergeld. Vor allem durch die Einführung der einkommensabhängigen Variante sollte der Anteil der Väter in Karenz erhöht werden.

Als Vater bei seinem Kind zu Hause zu bleiben ist, laut Familienminister Mitterlehner, für immer mehr Männer ein Thema. *„Mit der Väterbeteiligung beim Kindergeld zeigt sich der Minister sehr zufrieden – sie liegt laut einer aktuellen Statistik des Familienministeriums je nach Variante bei bis zu 31 Prozent“*, konnte man in der Online Ausgabe der Tageszeitung „Österreich“ am 30. 12. 2011 lesen.

Für viele Väter ist jedoch der "Väterkarenz" – von Politikern wie Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek gefördert – in der Praxis oft schwer umsetzbar.

Dazu schrieb Herr Joachim Mayer sen. aus Strobl in seinem Leserbrief in der "Kronen Zeitung" vom 6. Jänner 2012 folgendes:

"... Minister Mitterlehner ist der irrigen Auffassung, dass in Zukunft immer mehr Väter in Karenz gehen. Man muss annehmen, dass unsere Politiker in einer anderen Welt leben, nur so kann man sich deren Meinung erklären. Es sollte ehestens einmal festgestellt werden, welche männliche Berufsgruppen es sich leisten können, in Karenz gehen zu können. Meiner Meinung nach kann man diese nur im öffentlichen Dienst finden, denn in der Privatindustrie wird sich das sicher nicht abspielen. ..."

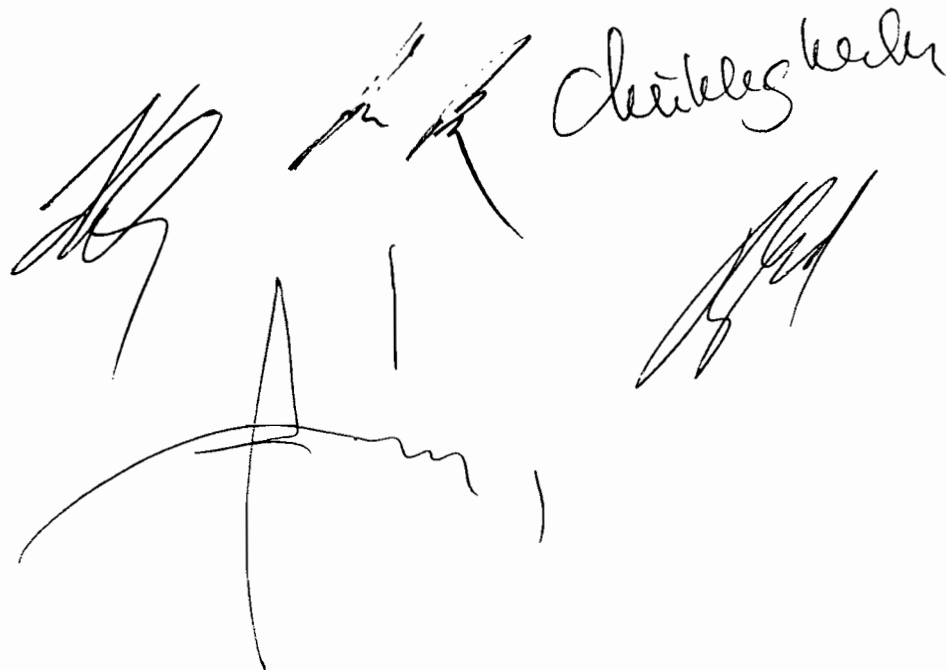
In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Arbeit folgende

Anfrage

1. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Arbeiter“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
2. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Angestellte in der Privatwirtschaft“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
3. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Angestellte im öffentlichen Dienst“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
4. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Beamte im Bundesdienst“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)

KD

5. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Beamte im Landesdienst“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
6. Wie viele Väter aus den Berufsgruppe „Wirtschaftstreibende“ und "Selbständige" haben bis 31. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
7. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Landwirte“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)
8. Wie viele Väter aus der Berufsgruppe „Schüler und Studenten“ haben bis 30. November 2011 eine Variante der Väterkarenz in Anspruch genommen? (Aufschlüsselung nach Varianten)



Handwritten signatures and notes, including the name "Christoph Keckler" written in cursive.